

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Fuchsschwanz-Feuchtwiese nordöstlich Redefin						X								0 5 0 4 - 3 4 4 - 4 0 0 4							
														Anschluß in TK							
Standort /Geologie														Film-Nr.				Bild-Nr.			
Talsand														Luftbild-Nr.							
Naturraum						Südwestliche Talsandniederungen mit Elde, Sude und Rögnitz								Größe in ha				Länge in m			
5 1 0														min. Breite in m				max. Breite in m			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								9 1 3 8							
Ludwigslust						Redefin															
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil							
09879																					
Schutzmerkmale						NLP FND NP FiB															
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code G F R																					
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Schlankseggen-Fuchsschwanz-Feuchtwiese																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Auf feuchten Sanden nördlich der Sude befindet sich eine Schlankseggen-Fuchsschwanz-Feuchtwiese. Sie geht an den Rändern in artenarmes Rohrglanzgras-Grasland und Brennesselfluren über. Diese extensiv als Mähwiese genutzte Fläche ist an 4 Seiten von Erlenreihen umgeben. Im Osten befindet sich ein Randgraben, der in die Sude entwässert. Die Feuchtwiese ist im Vergleich zu anderen an der Sude gelegenen Feuchtgrünländern deutlich artenreicher.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																					
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																					
typische Zonierung von Biotoptypen																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
vielfältige Standortverhältnisse																					
historische Nutzungsformen																					
aktuelle Nutzung																					
Flächengröße / Länge																					
Umgebung relativ störungsarm																					
landschaftsprägender Charakter																					
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Gefährdung																					
Y W S																					
keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z S E																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10										Biotop-Nr.			
		0 5 0 4 - 3 4 4 - 4 0 0 4													
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition							
k	g	k	g	k	g	k	g	k	g						
							g								
Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		eben		N							
Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO							
Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O							
g	Sand	g	eutroph	frisch		düinig		SO							
Kies / Steine		poly- / hypertroph		g	feucht	Berg / Rücken		S							
k	Lehm			sehr feucht		Riedel		SW							
Ton				naß		Flachhang <= 9°		W							
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW							
Schlamm / Faulschlamm						Nische									
						quellig									
						Senke / Strecksenke									
						Kerbtal									
						Sohlentäl									
gestörter Boden															
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)															
Nutzungsintensität						Umgebung									
k	g	k	g	k	g	k	g	k	g						
	intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau					Fließgewässer					
g	extensiv		Angeln		Ackerbrache					Stillgewässer					
	aufgelassen		Erholung		Grünland, intensiv					Trockenbiotop					
	keine Nutzung		Kleingartenbau	g	Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten					
			Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald					Weg					
			Ferienhäuser		Nadelwald					Straße, Parkplatz					
			Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage					
			Verkehr		Gehölz					Gewerbe / Industrie					
			Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage					
			sonstige Nutzung:		Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung					
					Graben					Spülfeld / Halde					
										Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alopecurus pratensis Carex gracilis Holcus lanatus															
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <u>Achillea ptarmica</u> Agrostis stolonifera Cirsium palustre Deschampsia cespitosa Festuca pratensis Filipendula ulmaria Juncus effusus Mentha verticillata Phalaris arundinacea Poa trivialis Ranunculus repens Rumex acetosa Scirpus sylvaticus															
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Caltha palustris Cirsium oleraceum Iris pseudacorus <u>Ranunculus flammula</u>															
Angaben zur Fauna															
Verwendete Unterlagen								Datum erste Begehung: 16.10.1997							
								Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: IBS-Hönes								Foto: 1		Folgeseiten: 0					